



DaLaQui Gemeinden am Strom

*Gemeindebrief für die Kirchengemeinden
Damnatz, Langendorf und Quickborn*

Mai bis Juli 2019

**VOLLE
PULLE**

**VORSTELLUNGS
GOTTESDIENST
DER KONFIRMANDEN
12.5. QUICKBORN 10 UHR**

Einweihung der Quickborner Kirche

(jp) Seit dem Sommer letzten Jahres dauern die Bauarbeiten an der Quickborner Kirche an. Der Dachstuhl wurde komplett erneuert, der Turm baulich vom Kirchenschiff getrennt und das Kirchenschiff mit Stahlkonstruktionen stabilisiert. Fundamente im Turm wurden erneuert und die Balkendecke in der Kirche wurde freigelegt. Es wurden etwa 5.000 Steine an der Kirche ausgetauscht, der Eingangsbereich verändert, die Elektrik neu gemacht und alles neu gestrichen. Zurzeit wird noch außen an den Fundamenten gearbeitet.

Zum Vorstellungsgottesdienst am **12. Mai** und für die Konfirmation in Quickborn am **19. Mai** kann die Kirche schon wieder benutzt wer-

den. Außen gehen die Arbeiten dann noch etwas weiter.

Eine **offizielle Einweihung** soll am **16. Juni** geschehen. Sie beginnt um **10 Uhr** mit einem festlichen Gottesdienst. Zu diesem kleinen Fest ist nicht nur die Gemeinde, sondern auch alle beteiligten Handwerkerinnen und Handwerker herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst wird die Gemeinde das Ergebnis der Bauarbeiten selbst in Augenschein nehmen und sich über die geleisteten Arbeiten informieren können.

Außerdem lädt die Gemeinde zu einem gemeinsamen Essen zwischen Gemeindehaus und Kirche ein. Alle sind willkommen.

Mitarbeiterempfang am 16. Juni

(jp) Unsere Gemeinde lebt vom Mitmachen. Sie lebt von der ehrenamtlichen Mitarbeit und dem Engagement von über 200 aktiven Mitgliedern und Freunden und Freundinnen unserer Kirchengemeinden.

Bei all diesen netten Menschen möchte sich der Kirchenvorstand

in diesem Jahr mit einer Einladung bedanken.

Bei der feierlichen Einweihung der Quickborner Kirche wollen wir uns auch bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich bedanken und ihre Tatkraft und ihr Engagement würdigen.

Monatsspruch Mai

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott, außer dir.

2. Buch Samuel 7,22

Liebe Gemeinde,

zwischen 15 und 21 Jahren bin ich jedes Jahr an Pfingsten gewandert. Das war so eine feste Tradition in der Jugendarbeit der Kirchengemeinde in Unterlüß. Und in den Kirchengemeinden ringsum war es genau so.

Alle Jugendgruppen wanderten vom Freitag vor Pfingsten bis zum Pfingstmontag. In den besten Zeiten müssen das so 25 bis 30 Jugendgruppen gewesen sein. Das Besondere dabei: Alle Gruppen hatten einen unterschiedlichen Startpunkt, aber alle hatten ein gemeinsames Ziel. Eine Kirche, am besten mit einer großen Wiese oder einem Sportplatz in der Nähe. Wir machten also eine Sternwanderung.

Am Freitag und am Samstag war unsere Jugendgruppe meist alleine unterwegs. Wir zelteten im Wald, kochten uns Essen über dem Feuer. Wir erzählten uns Dinge, die man nur Leuten anvertraut, mit denen man zusammen was erlebt hat.

Am Sonntag trafen wir dann schon ab und zu andere Gruppen aus Hermannsburg, Müden, Munster oder Sülze. Freunde aus der Schule oder Freunde, die wir nur auf solchen Wanderungen trafen. Und am Montag kamen dann über 200 Kinder und Jugendliche zusammen.



Pastor Jörg Prähler

Der letzte Tag war immer ein ganz besonderes Erlebnis: Die Gemeinschaft, Rugby spielen mit 150 Leuten. Gottesdienste, bei denen laut, wirklich laut gesungen wurde.

Ein paar meiner besten Freunde habe ich auf diesen Treffen kennengelernt. Freunde, auf die ich mich verlassen konnte. Die mich verstanden haben und so genommen haben, wie ich bin. Und mit denen ich an das Gleiche geglaubt habe.

Heute halten viele Menschen so eine Gemeinschaft nicht mehr für wichtig. Sie denken: „Glauben kann ich genau so gut auch allein“. Das mag ja stimmen, aber ich kann mir das nicht vorstellen. Ich vermute, sie ahnen nur nicht, was sie verpassen.

Euer Pastor

Jörg Prähler

Ein Gruß an die KonfirmandInnen von Emma-Sophie Weber

Liebe Konfis!

Ich wünsche euch alles Gute zu eurer Konfirmation und heiße euch herzlich als „erwachsene“ Mitglieder in unserer Kirchengemeinde willkommen

Denn eigentlich seid ihr ja sofort nach eurer Konfirmation schon keine „Konfis“ mehr, richtig? Dafür kann jeder, der Lust hat, jetzt Teil des „Teams“ der Evangelischen Jugend werden.

Ich habe diese Möglichkeit nach meiner Konfirmation genutzt und bin sehr froh, das getan zu haben. Auf den Teamtreffs (Ort und Zeit könnt ihr in der Tante Termine nachschlagen) lernt man immer wieder neue Leute kennen. Oder man trifft eben die wieder, die man lange nicht gesehen hat. Man lacht, singt und betet zusammen und obendrein haben wir immer eine Menge Spaß.

Über die Kirche, den Glauben und Gott habe ich nette Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Und ich habe mich auch selbst verändert. Ich habe gelernt, mehr Verantwortung zu übernehmen. Und ich hatte die Chance, zu wachsen und zu der Person zu werden, die ich heute bin. Diese Möglichkeit steht euch genau so offen.



(Tante Termine ist das Programmheft der Evangelischen Jugend Lüchow-Dannenberg. Du findest die Tante auf der Homepage evangelisch-im-wendland.de : Evangelische Jugend - Downloads)

Durch meine Konfirmandenzeit habe ich Gott näher kennengelernt. Deshalb spüre ich bis heute immer wieder, dass ich nie alleine bin. Mindestens einer ist immer an meiner Seite, der an mich glaubt. Auch euch wird Gott nicht alleine lassen. In den dunkelsten Stunden könnt ihr auf ihn vertrauen.

Ich würde mich wirklich freuen, jetzt bald eure neuen Gesichter in unserem Team zu sehen. Wir funktionieren als Gemeinschaft. Als eine Gruppe, die sich gegenseitig unterstützt und durch den Glauben verbunden ist. Ihr seid herzlich eingeladen, ein Teil davon zu werden.

Ich wünsche euch alles Gute für eure Zukunft.

Emma-Sophie Weber

Unsere KonfirmandInnen

Der gemeinsame Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen ist am 12.5. um 10 Uhr in der Quickborner Kirche.

Der gemeinsame Abendmahlsgottesdienst der KonfirmandInnen aus DaLaQui ist am 18.5. um 19 Uhr in der Quickborner Kirche.

Am 19.5. 2019 um 10 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche zu Quickborn werden konfirmiert:

Am 26.5. 2019 um 10 Uhr in der Damnatzer Kirche werden konfirmiert:

Am 30.5. 2019 um 10 Uhr in der St.-Christinen-Kirche zu Langendorf werden konfirmiert:

Mal was anderes: Himmelfahrt in Zadrau

(jp) In diesem Jahr wird der **Himmelfahrtsgottesdienst am 30. Mai in Zadrau** gefeiert. Genauer: In der **Alten Schule im Voßbergweg 4**.

Ansonsten bleibt alles wie gehabt:

Tamara Haaker-Jung und Tamara Schulz leiten durch den Gottesdienst, der Posaunenchor macht die Musik und im Anschluss gibt es was zu essen und zu trinken. Beginn: 10 Uhr.

Gottesdienst am Samtgemeindefeuerwahrtag

(jp) Am **Sonntag, dem 30. Juni**, treten die Feuerwehren der Samtgemeinde Elbtalaue in Quickborn zum sportlichen Wettkampf gegeneinander an. Beginnen wird

der Tag aber um **9.30 Uhr** mit einem **Gottesdienst** auf dem **Wettkampfsplatz im Schützenweg**. Der Posaunenchor sorgt für den richtigen Klang.

Noch was anderes: Brückengottesdienst am Samstag

(jp) In diesem Jahr soll der **Brückengottesdienst** unserer Gemeinden mit denen aus Dömitz, Neu Kaliß und Alt Jabel ausnahmsweise am **Samstag, dem 6. Juli**, gefeiert werden. Der Gottesdienst beginnt um **15 Uhr**

an der alten Eisenbahnbrücke bei Kaltenhof. Die Posaunenchöre aus Quickborn und Alt-Jabel werden gemeinsam den Gottesdienst begleiten. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Monatsspruch Juli

*Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören,
langsam zum Reden,
langsam zum Zorn..*

Jakobusbrief 1,19

Albrecht E. Arnold / pixelio.de

Gemeindehaus Quickborn

Dienstag:

9.30-11.30 Uhr: *Krabbelgruppe*

15-17 Uhr: *Gemeindenachmittag*

14. Mai: Sigrid Thürey liest „Geschichten über Gott und die Welt“.

2. Juli: „Superhelden und Jesus“. Millionen Zuschauer gucken sich im Kino Superhelden-Filme an. Pastor Prahler überlegt, was dahinter steckt und was das mit Jesus zu tun hat.

Mittwoch:

20-21 Uhr: *Gospelprojekt*

Donnerstag:

16.30-18.30 Uhr: *KU*

Hauptkonfirmanden

Der Unterricht ist am **9.5.** um **17 Uhr.** Am Samstag, dem **11.5.,** ist Generalprobe.

Vorkonfirmanden

Die alten Vorkonfirmanden starten am **16. Mai** wieder mit dem Unterricht. Die nächsten Termine: **6.6., 13.6. und 27.6.**

20-21.30 Uhr: *Posaunenchor*

Samstag:

9.30-12 Uhr: *Kinderkirche*

Am **11. Mai** und **8. Juni** ist Kinderkirche.

Gemeinderaum Langendorf

Dienstag:

15-17 Uhr: *Gemeindenachmittag*

4. Juni: „Die Geschichte von Pretetze in alten Bildern und Erzählungen“ im Feuerwehrgerätehaus Laase mit Armin Bannör.

25. Juni: „Wie soll es mit dem **Gemeindenachmittag** weitergehen?“. Pastor Prahler möchte darüber reden, wie der Gemeindenachmittag attraktiver gestaltet werden kann.

Mittwoch:

19-21 Uhr: *Mandolinenorchester*

LANGENDORF GEGEN BLUTKREBS

mit einem Benefizkonzert des Mandolinen Orchesters

Alle 15 Minuten erhält in Deutschland ein Mensch die Diagnose Blutkrebs. Oft ist eine Stammzellenspende die einzige Überlebenschance. Viele Betroffene suchen vergeblich einen passenden Spender,

Auch in der Gemeinde Langendorf ist ein Mensch an Blutkrebs erkrankt. Für ihn und alle anderen Patienten organisieren Vereine und Gruppen aus Langendorf,

gemeinsam mit der DKMS, eine Registrierungs- und Spendenaktion. Das geschieht im Rahmen eines Benefizkonzertes mit dem Langendorfer Mandolinenorchester, am **Freitag, dem 10. Mai, um 19 Uhr** in der **St. Christinen-Kirche zu Langendorf**.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir und sehr freuen!

Die Organisatoren

Weitere Konzerttermine des Mandolinenorchesters

12.5. um 16 Uhr in der **Kirche in Schnackenburg**

5.6. um 19.30 Uhr im Rahmen der KLP in **Weitsche**

16.6. um 14.30 Uhr **Kuchenkonzert in Proitze**

Weitere Infos über das Orchester auf der Internetseite:
www.lmo-mandolinenorchester.com

Anmeldung zum Vorkonfirmandenunterricht

(jp) Vermehrt kamen Anfragen, wann in DaLaQui die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Unterricht angemeldet werden müssen. Das geschieht in

unseren Gemeinden immer auf einem Elternabend nach den Sommerferien. Der genaue Termin wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

Pastor im Radio

(jp) Vom **1. bis zum 5. Juli** gegen **9.50 Uhr** ist Pastor Jörg Prahler wieder auf **NDR 1 Niedersachsen** mit seinen Radioandachten zu hören.

AusträgerInnen gesucht

(jp) Wir suchen Gemeindebrief-austrägerInnen für Langendorf. Bitte melden Sie sich unter Tel.: 244 im Pfarramt.

JuGo am 14. Juni in Damnatz: „Vertrauen wagen!“

JuGo? Diese Abkürzung steht natürlich für Jugendgottesdienst! Ein Angebot von Jugendlichen für Jugendliche aus DaLaQui. Alle anderen sind ebenfalls herzlichst eingeladen:

Kommt am **Freitag**, dem **14. Juni**, um **19 Uhr** in die **Kirche in Damnatz**. Guckt euch unseren ersten JuGo an und feiert mit!

Ihr könnt euch auf viele Lieder aus den Jünger-Liederbüchern freuen. Und wer schon mit auf Freizeit in Mansfeld oder auf dem Konficamp gewesen ist, der weiß auch schon, wie so ein Gottesdienst ablaufen kann.

Wir haben uns schon lange gewünscht, noch einmal etwas wie einen Vorstellungsgottesdienst vorzubereiten. Unsere Lieder singen, etwas selbst in die Hand nehmen und Verantwortung übernehmen. Wir Jugendlichen aus DaLaQui wollen zeigen, dass wir genau das können: Einen eigenen Gottesdienst mit unseren eigenen Ideen gestalten.

*Wenn Pingsen is,
wenn Pingsen is,
denn slacht uns Vadder een Bock,
denn danzt uns Mudder,
denn danzt uns Mudder
in ehren roden Rock.*

(traditionelles Kinderlied)

Als Thema haben wir uns das Motto „Vertrauen wagen“ ausgesucht. Was passiert, wenn ich mal Zweifel habe? Wenn ich mich unsicher fühle? Vertrauen in Gott. Vertrauen in mich selbst. Vertrauen auf andere. Das ist alles nicht so einfach, wie man es gerne haben will. Jemandem „blind zu vertrauen“ ist schwer umzusetzen.

Was uns zu diesem Thema einfällt, möchten wir euch gerne am **14. Juni** in der **Damnatz Kirche** zeigen. **19 Uhr** scheint uns eine gute Zeit für unser Alter zu sein. Ihr könnt euch freuen auf Musik, Schauspiel und biblische Geschichten.

Wir hoffen darauf, dass viele Interessierte aufschlagen. Und vielleicht schließen sich uns danach auch noch ein paar weitere Leute an. Um dann nämlich den nächsten JuGo für DaLaQui vorzubereiten!

Bis dann!

Rebecca Goy für das JuGo-Team



Foto: Dieter Schütz / pixelio.de

Gottesdienste



Damnatz



Langendorf



Quickborn

10.5. Freitag		19 Uhr Benefizkonzert des Langendorfer Mandolinorchesters	
12.5. Jubilate 3. Sonntag nach Ostern			10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden mit Kirchenband (JP), Thema: „Volle Pulle“ - Was der Alkohol so anrichten kann
18.5. Samstag			19 Uhr Abendmahl vor der Konfirmation (JP)
19.5. Kantate 4. S.n.Ostern		10.30 Gottesdienst (Ln. Haaker-Jung)	10 Uhr Konfirmation (JP)
26.5. Rogate 5. S.n.Ostern	10 Uhr Konfirmation (JP)		9.30 Uhr Gottesdienst (L. Meier)
30.5. Himmelfahrt		10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl (JP)	10 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule Zadrau, Voßbergweg 4, mit Posaunen (Ln. Haaker-Jung und Ln. Schulz)
2.6. Exaudi 6. S.n.Ostern	10.30 Uhr Gottesdienst (P. Drude)		9.30 Uhr Gottesdienst (P. Drude)
9.6. Pfingstsonntag		10.30 Uhr Festgottesdienst mit Einführung einer neuen Kirchenvorsteherin (JP)	9.30 Uhr Festgottesdienst (JP)
10.6. Pfingstmontag	Bitte besuchen Sie die Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden.		

☐ **Vorstellungsgottesdienst**
Welche Gefahren birgt der Alkohol? Wann trinke ich zu viel? Und wie komme ich wieder von der Flasche los? All diese Fragen beantworten die HauptkonfirmandInnen in ihrem Vorstellungsgottesdienst am **Sonntag**, dem **12. Mai**, um **10 Uhr** in der Quickborner Kirche. Die Konfis würden sich freuen, wenn Sie dabei wären.

☐ Konfirmationen

Am **19. Mai**, am **26 Mai** und am **30. Mai** jeweils um **10 Uhr** werden in unseren Kirchen Konfirmationen gefeiert. Die Gemeinden sind herzlich eingeladen, ihre KonfirmandInnen an diesem Tag zu begleiten.

☐ Gottesdienst in Zadrau

Am Himmelfahrtstag, dem **30.5.**, wird um **10 Uhr** in **Zadrau** mit Tamara Haaker-Jung und Tamara Schulz Gottesdienst gefeiert. Diesmal ausnahmsweise nicht in Sipnitz, sondern in der Alten Schule Zadrau im Voßbergweg 4. Der Posaunenchor spielt. Anschließend kann man sich bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen stärken.

☐ Neue Kirchenvorsteherin an Pfingsten

Am **Pfingstsonntag** wird in **Quickborn** um **9.30 Uhr** und in **Langendorf** um **10.30 Uhr** Gottesdienst gefeiert. In **Langendorf** wird Enke Lehmann in ihr Amt als **Kirchenvorsteherin** berufen.

Gottesdienste

	Damnatz	Langendorf	Quickborn
Freitag 14.6.	19 Uhr Jugendgottesdienst JuGo DaLaQui „Vertrauen wagen!“		
16.6. Trinitatis			10 Uhr Gottesdienst zur Kircheneinweihung und Mitarbeiterdank. Anschließend wird bei Speis und Trank gefeiert, dass die Quickborner Kirche wieder repariert wurde. (JP)
22.6. Samstag		9.30 Uhr Gottesdienst zum Schützenfest (JP)	
23.6. 1. Sonntag n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst (Ln. Haaker-Jung)		9.30 Uhr Gottesdienst (Ln. Haaker-Jung)
30.6. 2. Sonntag n. Trinitatis			9.30 Uhr Gottesdienst am Samtgemeindefeuerwehrtag am Wettkampflplatz im Schützenweg mit Posaunen (JP)
Samstag, 6.7.		15 Uhr Brückengottesdienst an der alten Eisenbahnbrücke bei Kaltenhof mit Posaunenchor und der Taufe von Mats Hill. (Pn. Millon, P. Tuttas und JP). Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.	
7.7. 3. Sonntag n. Trinitatis	In unseren Gemeinden gibt es an diesem Sonntag keinen Gottesdienst. Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst in einer unserer Nachbargemeinden.		

☐ JuGo: Jugendgottesdienst in Damnatz

Am **Freitag**, dem **14. Juni**, um **19 Uhr** wird in der Damnatzer Kirche ein Gottesdienst gefeiert, der von Jugendlichen für Jugendliche und aufgeschlossene Erwachsene vorbereitet ist. Das Thema ist „Vertrauen wagen“. Mehr auf Seite 9.

☐ Kircheneinweihung und Mitarbeiterdank

Am **Sonntag**, dem **16. Juni**, um **10 Uhr** wird die Quickborner Kirche nach Abschluss der Bauarbeiten eingeweiht. Dabei wollen wir den Handwerkern aber auch den Ehrenamtlichen danken, die in der Gemeinde mitgearbeitet haben. Anschließend wollen wir vor der Kirche essen. Mehr auf Seite 2.

☐ Gottesdienst zum Schützenfest

Am **Samstag**, dem **22. Juni**, um **9.30 Uhr** feiern die Schützen mit der Gemeinde in der **Langendorfer Kirche** Gottesdienst.

☐ Gottesdienst zum Samtgemeindefeuerwehrtag

Am **Sonntag**, dem **30. Juni**, um **9 Uhr** wird in Quickborn auf dem Wettkampflplatz ein Feldgottesdienst gefeiert.

☐ Brückengottesdienst

Am **Samstag**, dem **6. Juli**, um **15 Uhr** ist Brückengottesdienst an der Eisenbahnbrücke bei Kaltenhof.

Freud und Leid

Wer nicht in der Geburtstagsliste genannt werden möchte, der möge sich bitte rechtzeitig vorher telefonisch im Pfarramt (05865-244) melden.

Wir gratulieren

ganz herzlich zu ihrem 18. Geburtstag.

Monatsspruch Juni

*Freundliche Reden sind Honigseim,
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.*

Sprüche 16,24

Freud und Leid

□ Impressum

Arbeitskreis Gemeindebrief im Pfarramt Damnatz, Langendorf und Quickborn.

Mitarbeiter: Lilli Delong, Gudrun Grimm, Kerstin Harms, Jörg Prahler, Elfriede Schulz, Gisela Webs.

Auflage: 1250. Namentlich bezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung des Arbeitskreises wiedergeben.

Gorlebener Gebet - seit 30 Jahren

... im Gorlebener Forst
... unter freiem Himmel
... an jedem Sonntag um 14 Uhr
... bei Sonne, Regen, Schnee und
Wind.

Wir werden oft gefragt: „Warum?
Wozu? Was bringt's? Was hat's
gebracht?“

Der Widerstand gegen die Atom-
anlagen, vor allem gegen das
geplante Endlager im Wendland,
hat viele Facetten. Viele Initia-
tiven sind daran beteiligt, beharr-
lich und wirkungsvoll, auch die
„**Ökumenische Initiative Gorle-
bener Gebet**“. Beten und Han-
deln, christliche Verantwortung
und Widerstand gegen die
Bedrohung unserer Lebensgrund-
lagen gehören für uns zusammen!

Nach einem über 1.000 Kilometer
langen „Kreuzweg für die
Schöpfung“ von Wackersdorf
nach Gorleben wurde beim Auf-
richten des großen Holzkreuzes
eine Andacht mit tausenden
Menschen gehalten. Dann
beschlossen einige der Beteiligten,
am Platz des Kreuzes regelmäßig
zusammen zu kommen. Sie
wollten in Gemeinschaft und im
Wissen um Gottes Beistand
beten, klagen und hoffen.

Im Sommer dieses Jahres werden
12 Aktive aus den Anfängen des
Gorlebener Gebets Andachten
gestalten.

Die Botschaft gilt noch immer:
**Bleib hier, wachet
und betet!**

Dieses Jesus-Wort wollen wir in
unser Leben hineinnehmen und
uns damit einsetzen für Frieden,
Gerechtigkeit und Bewahrung der
Schöpfung.

Zur Andacht am **Gorleben-Tag
der KLP**, am **7. Juni, Freitag vor
Pfingsten, 14 Uhr**, hat **Franz Alt**
sein Kommen mit einem Vortrag
zugesagt.

Er ist seit Jahrzehnten weltweit
bekannt durch sein Zukunft
weisendes Engagement für
ökologische Themen. In einem
seiner neuesten Bücher erwähnt
Franz Alt die Andachten des
Gorlebener Gebets als ein
Anliegen im Sinne Jesu.

Musikalisch wird diese Andacht
begleitet vom Home Planet Chor
und dem WendlandHippie
Ohrkestra. Danach laden wir auch
um 16, 17 und 18 Uhr ein zum
Gebet unter den Kreuzen.

Wir freuen uns auf ein
Kennenlernen oder Wiedersehen
mit Besuchern der Andachten!

Für die Initiative Gorlebener
Gebet,

Christa Kuhl



Das Gorbeneer Gebet zusammen mit der Kurve Wustrow. Foto: Gorbeneer Gebet

Kulturkirche Dannenberg

24. Mai, Ausstellungseröffnung: „...KEINE ZEIT!“

Sabine Cordes, Malerei in Öl.
Sabine Cordes hat an der Freien Akademie der Bildenden Künste in Essen Malerei und Grafik studiert und lebt mit Mann und Hund im Münsterland.



Sabine Cordes / Foto: privat

21. Juni, Dr. Erich Bäuerle „Schwingungen“



Dr. Erich Bäuerle / Foto: privat

Die St. Johannis Kirche wird mit Schwingungen erfüllt, die mit dem Ohr, dem Auge und dem Tastsinn erfahren werden. Dafür nutzt er zum Beispiel große, mit Wasser gefüllte Klangschalen. Mit dem eigens für diese Ausstellung konstruierten Harmonographen, kann jeder Besucher eine eigene Zeichnung anfertigen.

Die Europawahl - Warum sie für ChristInnen wichtig ist

Info der Ev. Akademie Berlin und der BA Rechtsextremismus und Kirche

Die Staaten Europas führten über Jahrhunderte hinweg immer wieder Krieg gegeneinander. Die Menschen pflegten Abneigungen und sprachen von „Erbfeinden“. Staaten vergrößerten ihre Territorien und erweiterten ihre Einflussbereiche jeweils auf Kosten der anderen. Und die Kirchen? „Gott mit uns“ stand auf den Gürteln deutscher Soldaten.

EU und OSZE

Nach zwei mörderischen Weltkriegen reifte die Einsicht, dass Miteinander besser ist als Gegeneinander. Die EU entstand mit dem Ziel, alte Feindschaften zu überwinden. Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa versuchte während des Kalten Krieges, in ganz Europa eine gemeinsame Basis für Verständigung über den Eisernen Vorhang hinweg zu schaffen. Es wurden gemeinsame Interessen formuliert, Vertrauen aufgebaut und gegenseitig Sicherheit garantiert. Nach den friedlichen Revolutionen in Osteuropa integrierte die EU viele der neuen jungen Demokratien.

Heil in der Nation?

Heute ist Frustration über die europäische Bürokratie weit verbreitet. Viele Menschen sind empört über ungleiche Entwicklungen – Reichtum hier, Armut dort. Dabei wird oft übersehen, dass für die Zähigkeit politischer

Entscheidungsprozesse in Europa das Handeln der Regierungen in den Mitgliedsstaaten der EU verantwortlich ist. Manche Menschen glauben nun, das Heil ließe sich in nationaler Abschottung finden. Der Traum von in sich homogenen Vaterländern greift um sich. Natürlich gibt es noch vieles an der EU zu verbessern. Wie in jeder Demokratie gibt es Veränderungsbedarf, aber auch Potenzial. Dies gilt es zu stärken – und nicht das einzige Instrument demokratischer Selbstbestimmung, das europäische Parlament, abzuschaffen. In den letzten 70 Jahren profitierten wir alle stark von der EU: Wir konnten ohne Ausweiskontrollen reisen und dabei bezahlen ohne Geld wechseln zu müssen. Wir können überall auf dem Kontinent wohnen, studieren oder arbeiten. Deutschland als Exportnation profitiert ökonomisch stark vom Euro und der Freizügigkeit. Das gilt es, mit der nächsten Europawahl zu erhalten. Als Christinnen und Christen sind wir nicht auf die Nation fixiert. Unser Vaterland ist im Himmel und doch sind wir in diese Welt gewiesen. Deshalb wäre eine christlich geprägte Nation anders als in der Geschichte eine, die sich nicht auf ihre sogenannten nationalen Interessen fixiert, sondern Frieden und Gerechtigkeit in der Welt anstrebt. Das geht nicht isoliert und ohne die Nachbarn.

„Er weht, wo er will...“

Pfingstliche Malwerkstatt zum Heiligen Geist in der St. Johanniskirche Hitzacker

Freitag, 7. - Sonntag, 9. Juni 2019

Lust, mal einen Pinsel in die Hand zu nehmen? Ein großes weißes Blatt... und nun? Vielleicht weiß das Herz mehr als der Kopf und führt die Hand.

Wir lassen uns inspirieren - zu Deutsch: *vom Geist anhauchen, begeistern* - vom durchbeteten Kirchenraum... von den Wolken über der Elbe... vom gelben Duft des Rapses... vom Geist der Kulturellen Landpartie... und von der erfahrenen Kunstpädagogin Meike Janßen. Sie gibt Anregungen und Hilfestellung.

Es ist alles da: Acrylfarben, Staffeleien, große Blätter, Material für Collagen und Assemblagen. Der Geist kann wehen!

Beginn: Freitag, 7. Juni 2019, 16 Uhr mit Kaffeetrinken im Garten des Gemeindehauses. Anschließend werden bis 19 Uhr erste Bilder entstehen. Am Samstag von 10 bis 18 Uhr malen, kleben und montieren wir die eigenen „Heilig-Geist“-Bilder.

Ende: Pfingstsonntag 9.6. 2019 um 10 Uhr Vernissage-Gottesdienst, anschließend tragen wir die



frischen Kunstwerke in die Welt und stellen sie in den Schaufenstern der leer stehenden Geschäfte aus.

Kosten: 25,- € Teilnehmerbeitrag

Leitung: Kunstpädagogin
Meike Janßen

Anmeldung: Pastor Jens Rohlfing
(05862-8711 oder
jens.rohlfing@evlka.de)